

15 14 13 ...

Verordnung über die Jahrgangsstufen sowie die Abiturprüfung an Gymnasien (Abiturverordnung – AGVO vom 19.10.18)



Gültig ab Abitur 2021

Zusammengestellt von
J. Leiprecht und T. Weise

Die Vorgaben der KMK zur gymnasialen Oberstufe haben sich geändert, unter anderem:

- zwei bis vier Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau
 - **bislang 5 vierstündige Kurse in BW**
- 32- 40 Halbjahresergebnisse anrechnungspflichtig
 - **bislang auch mehr als 40 Kurse anrechenbar**

15 14 13 ...

Gültigkeit

- erstmalig für die Abiturprüfung 2021
- betrifft Schüler, die 2018/2019 in die Einführungsphase eintreten, jetzt also bei uns in Klasse 10 sind
- auch für nicht zugelassene Schüler / Wiederholer der Abiturprüfung 2020

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Klausuren, GFS, besondere Lernleistung
4. Abiturprüfung
5. Abrechnung, Gesamtqualifikation
6. Organisatorisches

1. **Allgemeines**
2. Fächer und Kurse
3. Klausuren, GFS, besondere Lernleistung
4. Abiturprüfung
5. Abrechnung, Gesamtqualifikation
6. Organisatorisches

15 14 13 ...

Die Notenskala

sehr gut			gut			befriedigend		
15	14	13	12	11	10	9	8	7
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-

ausreichend			mangelhaft			ungenügend		
6	5	4	3	2	1	0		
4+	4	4-	5+	5	5-	6		

Kurse mit der Note „ungenügend“ (0 Punkte) gelten als nicht besucht.

15 14 13 ...

Was ändert sich?

- **Schwerpunktbildung bei der Fächerwahl unter Beibehaltung einer breiten Allgemeinbildung.**
- **Auflösung des Klassenverbandes.**
- **Keine Halbjahresinfo, sondern 4 Zeugnisse.**
- **Alle Halbjahresnoten stehen im Abiturzeugnis, ebenso die Noten der in Klasse 10 abgewählten Fächer.**
- **Statt Noten gibt es Punkte.**
- **Bewertung über Verhalten und Mitarbeit in allen vier Halbjahren**
- **Tutor statt Klassenlehrer.**

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Klausuren, GFS, besondere Lernleistung
4. Abiturprüfung
5. Abrechnung, Gesamtqualifikation
6. Organisatorisches

In den 4 Halbjahren der Kursstufe müssen aus dem Pflichtbereich 3 Leistungsfächer (mit je 5 Wochenstunden) belegt werden.

Zwei Fächer aus:

- **Deutsch**
- **Mathematik**
- **Fremdsprache (spätestens ab Klasse 8 beginnend)**
- **Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph)**

Das 3. Leistungsfach kann frei gewählt werden.

(allerdings: unter der Voraussetzung, dass alle drei Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt sind.)

**zur Folie „Fächer und Kurse“
mit der Übersicht zum Pflicht- und Wahlbereich**

15 14 13 ...

Fächer und Kurse

Aufgabenfelder	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch, künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen (Unterricht spätestens ab Kl. 8) Musik, Bildende Kunst	Spätestens in Einführungsphase begonnene Fremdsprache (z.B. Chi), VK Sprache (NEU) , Literatur, Literatur und Theater
II gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Philosophie, Psychologie
III mathematisch- naturwissenschaftlich	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik	VK Mathematik, Astronomie, Darstellende Geometrie, Problemlösen mit CAS, Geologie, Informatik
ohne Zuordnung	Sport	
wechselnde Zuordnung	Seminarkurs	

Weiter zu
„WEITERE FÄCHER“

Neben den 12 fünfstündigen Kursen der Leistungsfächer sind mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern zu belegen, darunter – falls nicht bereits als Leistungsfach belegt – durchgängig über 4 Halbjahre folgende Fächer:

- Deutsch
- Mathematik
- 1 Fremdsprache
- 1 Naturwissenschaft
- 1 weitere FS (spätestens beginnend ab Kl. 8) oder Naturwissenschaft
- Geschichte
- Geographie und Gemeinschaftskunde*
- BK oder Musik
- Religionslehre oder Ethik
- Sport

* je zwei Halbjahre im Wechsel

Die Zahl der zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben:

- 12 fünfstündige Kurse (Leistungsfächer)
- mindestens 30 weitere Kurse in übrigen Fächern
- und (unabhängig vom Profil der Mittelstufe):

2 Fremdsprachen + 1 Naturwissenschaft
oder

1 Fremdsprache + 2 Naturwissenschaften

- Kurse in Leistungsfächern sind fünfstündig.
- Kurse in Basisfächern sind dreistündig in D, M, FS und Naturwissenschaften.
- Kurse in spätbeginnenden Fremdsprachen werden zwei- bis vierstündig unterrichtet.
- Der Seminarkurs wird i.d.R. dreistündig angeboten.
- Alle anderen Kurse sind zweistündig.

15 14 13 ...

Kursarten und Belegungspflicht

3 Leistungsfächer 5-stündig	Basisfächer 3-stündig:	Basisfächer 2-stündig:	zusätzliche Belegungspflicht:
<u>2 Fächer aus:</u> Deutsch Mathematik Fremdsprache Naturwissenschaft	Deutsch Mathematik Fremdsprachen Naturwissen- schaften	alle weiteren Basisfächer/Wahl- fächer	2 Fremdspr. + 1 Naturwiss. oder 1 Fremdspr. + 2 Naturwiss. (+ ...)
3. Frei (unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. Prüfungsfächer sind)			
12 Kurse	+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse		

Belegungspflicht:

- 12 fünfstündige Kurse (Leistungsfächer)
- mindestens 30 weitere Kurse in übrigen Fächern (mit zwei Fremdsprachen und einer Naturwissenschaft oder einer Fremdsprache und 2 Naturwissenschaften)

Anrechnungspflicht: Auch die Zahl der zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben.

- 12 Kurse in den Leistungsfächer
- 28 weitere Kurse in übrigen Fächern (inklusive der mündlichen Prüfungsfächer)



Genau 40 Kurse sind anrechnungspflichtig.

Belegungspflicht (Kurse)

- 3 Leitfächer (je 4)
als Basisfach (wenn nicht LF):
 - Deutsch (4)
 - Mathematik (4)
 - FS (4) (ab Kl. 8)
 - NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
 - BK/Mus (4)
 - Geschichte (4)
- Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI)
 - Religion/Ethik (4)
 - Sport (4)

→ 12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren)
+ mindestens 30 weitere Kurse in
Basisfächern

→ mindestens 42 Kurse insgesamt

Anrechnungspflicht (Kurse)

- je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in
2 LF doppelt gewichtet)
 - Deutsch (4)
 - Mathematik (4)
 - FS (4)
 - NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
 - BK/Mus (2)
 - Geschichte (4)
- Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI)
- Kurse der mündlichen Prüfungsfächer

→ 12 Kurse im LF
+ 28 weitere Kurse in Basisfächern

→ genau 40 Kurse insgesamt

- Kurse in Leistungsfächern sind fünfstündig.
- Kurse in Basisfächern sind dreistündig in D, M, FS und Naturwissenschaften.
- Kurse in spätbeginnenden Fremdsprachen werden zwei- bis vierstündig unterrichtet.
- **Der Seminarkurs wird i.d.R. dreistündig angeboten.**
- Alle anderen Kurse sind zweistündig.

Neben bisher aufgeführten Kursen kann eine BLL belegt bzw. eingebracht werden.

Arten von BLL:

1. Seminarkurs
2. Wettbewerb
3. Schülerstudium
4. Praktikum **(NEU)**
5. Gesellschaftliches Engagement in Gremien **(NEU)**
(auf Kursstufenniveau, Umfang muss Seminarkurs vergleichbar sein.)

Es gibt zwei Möglichkeiten, Leistungen der BLL in Gesamtqualifikation einzubringen.

Seminarkurs

- **Fächerübergreifende Themenstellung**
- **2 halbjährige, i.d.R. dreistündige Kurse in der Jahrgangsstufe 1**
- **Zuordnung zu einem der drei Aufgabenfelder (nach inhaltlichem Schwerpunkt)**
- **Diese Themenzuordnung spielt später in Bezug auf die mündliche Prüfung eine wichtige Rolle.**

15 14 13 ...

Fächer und Kurse

Aufgabenfelder	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch, künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen (Unterricht spätestens ab Kl. 8) Musik, Bildende Kunst	Spätestens in Einführungsphase begonnene Fremdsprache (z.B. Chi), VK Sprache, Literatur, Literatur und Theater
II gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Philosophie, Psychologie
III mathematisch- naturwissenschaftlich	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik	VK Mathematik, Astronomie, Darstellende Geometrie, Problemlösen mit CAS, Geologie, Informatik
ohne Zuordnung	Sport	
wechselnde Zuordnung	Seminarkurs	

zurück zur Folie
„BLL-Seminarkurs“

- **Bewertung des Seminarkurses:**
Erteilung einer Gesamtnote aus
 - Notenpunkte für die beiden halbjährigen Kurse (50%)
 - schriftliche Dokumentation (25%) - Kolloquium (25%)

Wettbewerb

- Bundeswettbewerbe wie „Jugend forscht“, „Jugend musiziert“
- Wirtschafts- und Existenzgründerwettbewerbe (PriManager)

Zuerst werden die Leistungsfächer gewählt.

„Bei der Wahl der Kurse in den Leistungsfächern ist Folgendes zu beachten:

- Zwei der Leistungsfächer sind die Fächer Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache (spätestens ab Klasse 8 begonnen) oder eine Naturwissenschaft.
- In der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung müssen alle drei Aufgabenfelder abgedeckt sein.
Zudem müssen Deutsch und Mathematik Gegenstand der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung sein.“ (aus dem Leitfaden, S. 7)

15 14 13 ...

Kursarten und Belegungspflicht

3 Leistungsfächer 5-stündig	Basisfächer 3-stündig:	Basisfächer 2-stündig:	zusätzliche Belegungspflicht:
<u>2 Fächer aus:</u> Deutsch Mathematik Fremdsprache Naturwissenschaft	Deutsch Mathematik Fremdsprachen Naturwissenschaften	alle weiteren Basisfächer/Wahlfächer	2 Fremdspr. + 1 Naturwiss. oder 1 Fremdspr. + 2 Naturwiss. (+ ...)
3. Frei (unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. Prüfungsfächer sind)			
12 Kurse	+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse		

Belegungspflicht (Kurse)

- 3 Leitfächer (je 4) 
 - als Basisfach (wenn nicht LF):
 - ~~Deutsch (4)~~
 - ~~Mathematik (4)~~
 - ~~FS (4) (ab Kl. 8)~~
 - NW (4)
 - eine weitere FS/NW (4)
 - BK/Mus (4)
 - Geschichte (4)
 - Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI)
 - Religion/Ethik (4)
 - Sport (4)
- 12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren)
+ mindestens 30 weitere Kurse in Basisfächern
- mindestens 42 Kurse insgesamt

Anrechnungspflicht (Kurse)

- je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)
 - Deutsch (4)
 - Mathematik (4)
 - FS (4)
 - NW (4)
 - eine weitere FS/NW (4)
 - BK/Mus (2)
 - Geschichte (4)
 - Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI)
 - Kurse der mündlichen Prüfungsfächer
- 12 Kurse im LF
+ 28 weitere Kurse in Basisfächern
- genau 40 Kurse insgesamt

Jetzt erstmal uninteressant.

15 14 13 ...

Beispiel 1

Leistungsfächer (5 h)

Deutsch
Mathematik
Englisch

zur Folie
„Fächer und Kurse“

$3 * 4 \text{ Kurse LF} = 12 \text{ Kurse LF}$

Basisfächer (3 h)

Chemie
Französisch

$2 * 4 \text{ Kurse BF} = 08 \text{ Kurse BF}$

Basisfächer (2 h)

BK
Geschichte
Geo/GK
Religion
Sport

$5 * 4 \text{ Kurse BF} = 20 \text{ Kurse BF}$

Weitere Fächer (2 o. 3 h)

--

Summe

40 Kurse

15 14 13 ...

Belegungs- und Anrechnungspflicht (B1)

Belegungspflicht (Kurse)

- 3 Leitfächer (je 4) ✓
- als Basisfach (wenn nicht LF):
- ~~Deutsch (4)~~
- ~~Mathematik (4)~~
- ~~FS (4) (ab Kl. 8)~~
- NW (4) ✓
- eine weitere FS/NW (4) ✓
- BK/Mus (4) ✓
- Geschichte (4) ✓
- Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI) ✓
- Religion/Ethik (4) ✓
- Sport (4) ✓

→ 12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren)
+ mindestens 30 weitere Kurse in Basisfächern

→ mindestens **42** Kurse insgesamt

Anrechnungspflicht (Kurse)

- je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)
- Deutsch (4)
- Mathematik (4)
- FS (4)
- NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
- BK/Mus (2)
- Geschichte (4)
- Geo/GK (2+2), (Ausnahme bei LF WI)
- Kurse der mündlichen Prüfungsfächer

→ 12 Kurse im LF
+ 28 weitere Kurse in Basisfächern

→ genau 40 Kurse insgesamt

Jetzt erstmal uninteressant.

Beispiel 1

Leistungsfächer (5 h)

Deutsch
Mathematik
Englisch

zur Folie
„Fächer und Kurse“

3 * 4 Kurse LF = 12 Kurse LF

Basisfächer (3 h)

Chemie
Französisch

2 * 4 Kurse BF = 08 Kurse BF

Basisfächer (2 h)

BK
Geschichte
Geo/GK
Religion
Sport

5 * 4 Kurse BF = 20 Kurse BF

Weitere Fächer (2 o. 3 h)

Inf/DG/BLL/Psy/VkM ...

2 Kurse in 2 Hj*

Summe

42 Kurse

* Einige dieser Fächer werden
wahlweise auch 4 Hj angeboten.

Gefordert laut AVGO:

- „Vor Eintritt in die Qualifikationsphase ist eine vollständige und korrekte Kurswahl vorzulegen.“
- Gleichzeitig kommt es zur vorläufigen Wahl der mdl. Fächer.
- frühestens 8 Wochen vor Unterrichtsende Klasse 10 (Freitag, 7. Juni 2019)

Leistungsfächer (5 h)

Deutsch
Mathematik
Englisch

zur Folie
„Kursarten und
Belegungspflicht“

Basisfächer (3 h)

Chemie
Französisch

Basisfächer (2 h)

BK
Geschichte
Geo/GK
Religion
Sport

Weitere Fächer (2 o. 3 h)

Inf/DG/BLL/Psy/VkM ...

Summe

42 Kurse

Ermöglicht diese Kurswahl auch die Erfüllung der Kriterien für das Abitur?

15 14 13 ...

Kursarten und Belegungspflicht

3 Leistungsfächer 5-stündig	Basisfächer 3-stündig:	Basisfächer 2-stündig:	zusätzliche Belegungspflicht:
<u>2 Fächer aus:</u> Deutsch Mathematik Fremdsprache Naturwissenschaft	Deutsch Mathematik Fremdsprachen Naturwissen- schaften	alle weiteren Basisfächer/Wahl- fächer	2 Fremdspr. + 1 Naturwiss. oder 1 Fremdspr. + 2 Naturwiss. (+ ...)
3. Frei (unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. Prüfungsfächer sind)			
12 Kurse	+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse		

15 14 13 ...

Fächer und Kurse

Aufgabenfelder	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch, künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen (Unterricht spätestens ab Kl. 8) Musik, Bildende Kunst	Spätestens in Einführungsphase begonnene Fremdsprache (z.B. Chi), VK Sprache, Literatur, Literatur und Theater
II gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Philosophie, Psychologie
III mathematisch- naturwissenschaftlich	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik	VK Mathematik, Astronomie, Darstellende Geometrie, Problemlösen mit CAS, Geologie, Informatik
ohne Zuordnung	Sport	
wechselnde Zuordnung	Seminarkurs	

zurück zur Folie
„Beispiel 1 - Abitur“

15 14 13 ...

Beispiel 1 - Abitur

Leistungsfächer (5 h)

Deutsch	schr. Abi aus AF I
Mathematik	schr. Abi aus AF III
Englisch	schr. Abi aus AF I

Basisfächer (3 h)

Chemie
Französisch

Basisfächer (2 h)

BK
Geschichte
Geo/GK
Religion
Sport

2. mdl. Abifach beliebig (nur kein LF)

Weitere Fächer (2 o. 3 h)

Inf/DG/BLL/Psy/VkM ...	mdl. Abi aus AF II
------------------------	--------------------

Summe

42 Kurse

Beispiel 1 – Kurse + Abi

Leistungsfächer (5 h)

Deutsch

Mathematik

Englisch

$3 * 4 \text{ Kurse LF} = 12 \text{ Kurse LF}$

Basisfächer (3 h)

Chemie

Französisch

$2 * 4 \text{ Kurse BF} = 08 \text{ Kurse BF}$

Basisfächer (2 h)

BK

Geschichte

Geo/GK

Religion/Ethik

Sport

$5 * 4 \text{ Kurse BF} = 20 \text{ Kurse BF}$

Weitere Fächer (2 o. 3 h)

Inf/DG/BLL/Psy/VkM ...

2 Kurse in 2 Hj*

Summe

42 Kurse

* Einige dieser Fächer werden wahlweise auch 4 Hj angeboten.

15 14 13 ...

Beispiel 1 - Stunden

Leistungsfächer (5 h)

Deutsch
Mathematik
Englisch

zur Folie
„Kursarten und
Belegungspflicht“

$$3 * 5 \text{ h} = 15 \text{ h}$$

Basisfächer (3 h)

Chemie
Französisch

$$2 * 3 \text{ h} = 06 \text{ h}$$

Basisfächer (2 h)

BK
Geschichte
Geo/GK
Religion
Sport

$$5 * 2 \text{ h} = 10 \text{ h}$$

Weitere Fächer (2 o. 3 h)

z.B. Informatik

$$2 \text{ h}$$

Summe

$$33 \text{ h}$$

15 14 13 ...

Beispiele – Zus.fass.

	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Leistungsfächer	Deutsch Mathematik Englisch	Deutsch Englisch Französisch	Englisch Chemie GK	Mathematik Biologie Sport
Basisfächer 3-stündig		Mathematik	Deutsch Mathematik	Deutsch
FS 1				Englisch
FS 2	Französisch			
Nw 1	Chemie	Biologie		
Nw 2			Physik	Chemie
Basisfächer 2-stündig	BK Geschichte Geo/GK Religion Sport	BK Geschichte Geo/GK Religion Sport	BK Geschichte Geo (2.+ 3.Hj) Religion Sport	Musik Geschichte Geo/GK Ethik
Wahlbereich	Informatik			Psychologie
Besondere Lernleistung (3 h)		Seminarkurs (Geographie)		
AG				
Gesamtstunden/ Halbjahr	33+33+31+31	34+34+31+31	32+34+34+32	34+34+32+32
Anzahl Kurse	12+28+2	12+28+2	12+30	12+28+2

→ rot gedruckte
Fächer sind
mündliche
Prüfungsfächer

15 14 13 ... Beispiele – Zus.fass.

	Schüler 5	Schüler 6	Schüler 6
Leistungsfächer	Biologie Englisch Sport	Deutsch Mathematik Geschichte	Deutsch Mathematik Geschichte
Basisfächer 3-stündig	Deutsch Mathematik		
FS 1		Englisch	Englisch
FS 2			
Nw 1		Biologie	Biologie
Nw 2		Chemie	Chemie
Basisfächer 2-stündig		Musik Geschichte Geo/GK Sport	Musik Geschichte Geo/GK Sport
Wahlbereich		Informatik	Informatik
Besondere Lernleistung	NEIN!	NEIN!	
Anzahl Kurse		12+28+4	12+28+2
Begründung	Aufgabenfeld 2 fehlt für Abi-prüfung!	42 anzurech-nende Kurse (4*Inf)!	40 anzurech-nende Kurse!

→ rot gedruckte
Fächer sind
mündliche
Prüfungsfächer

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Klausuren, GFS, besondere Lernleistung
4. Abiturprüfung
5. Abrechnung, Gesamtqualifikation
6. Organisatorisches

Fünfstündige Kurse

- mindestens 2 pro Halbjahr,
in der Jahrgangsstufe 2.2 mindestens 1

Zwei- und dreistündige Kurse

- mindestens 1 pro Halbjahr

Sonderfall Sport

GFS – Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen

- Wertung wie Klausur
- Zusatz zu Klausuren, kein Ersatz!

- **Mögliche Formen:**

Schriftliche Hausarbeiten, Projekte,
Experimentelle Arbeiten im naturwissenschaftlichen Bereich,
Referate bzw. Präsentationen, mündliche Prüfungen (evtl. auch
außerhalb der Unterrichtszeit)

Anforderung und Arbeitsaufwand zumindest „gleichwertig“ mit der
Vorbereitung einer Klassenarbeit bzw. Klausur.

- **Zahl:**

Jeder Schüler ist in den ersten drei Halbjahren zu drei solcher
Leistungen in drei verschiedenen Fächern verpflichtet.

- **Rahmenbedingungen:**

- Schüler wählt 3 verschiedene Fächer bis zu den Herbstferien aus.
- Jedes Fach ist wählbar.
- 4. GFS auf Wunsch möglich (Wahl mit Eintritt in 4. Hj)

Fünfstündige Kurse

- mindestens 2 pro Halbjahr,
in der Jahrgangsstufe 2.2 mindestens 1

Zwei- und dreistündige Kurse

- mindestens 1 pro Halbjahr

Sonderfall Sport

GFS – Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen

- Wertung wie Klausur
- Zusatz zu Klausuren, kein Ersatz!

Zeugnisse

- pro Halbjahr ein Zeugnis über die erbrachten Leistungen
(auch Verhalten und Mitarbeit – **in allen Halbjahren**) **NEU**
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife mit allen Kursnoten
bzw. Punkten und der Abiturprüfung

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Klausuren, GFS, besondere Lernleistung
4. **Abiturprüfung**
5. Abrechnung, Gesamtqualifikation
6. Organisatorisches

In der Abiturprüfung wird jeder Schüler in **fünf** Fächern geprüft:

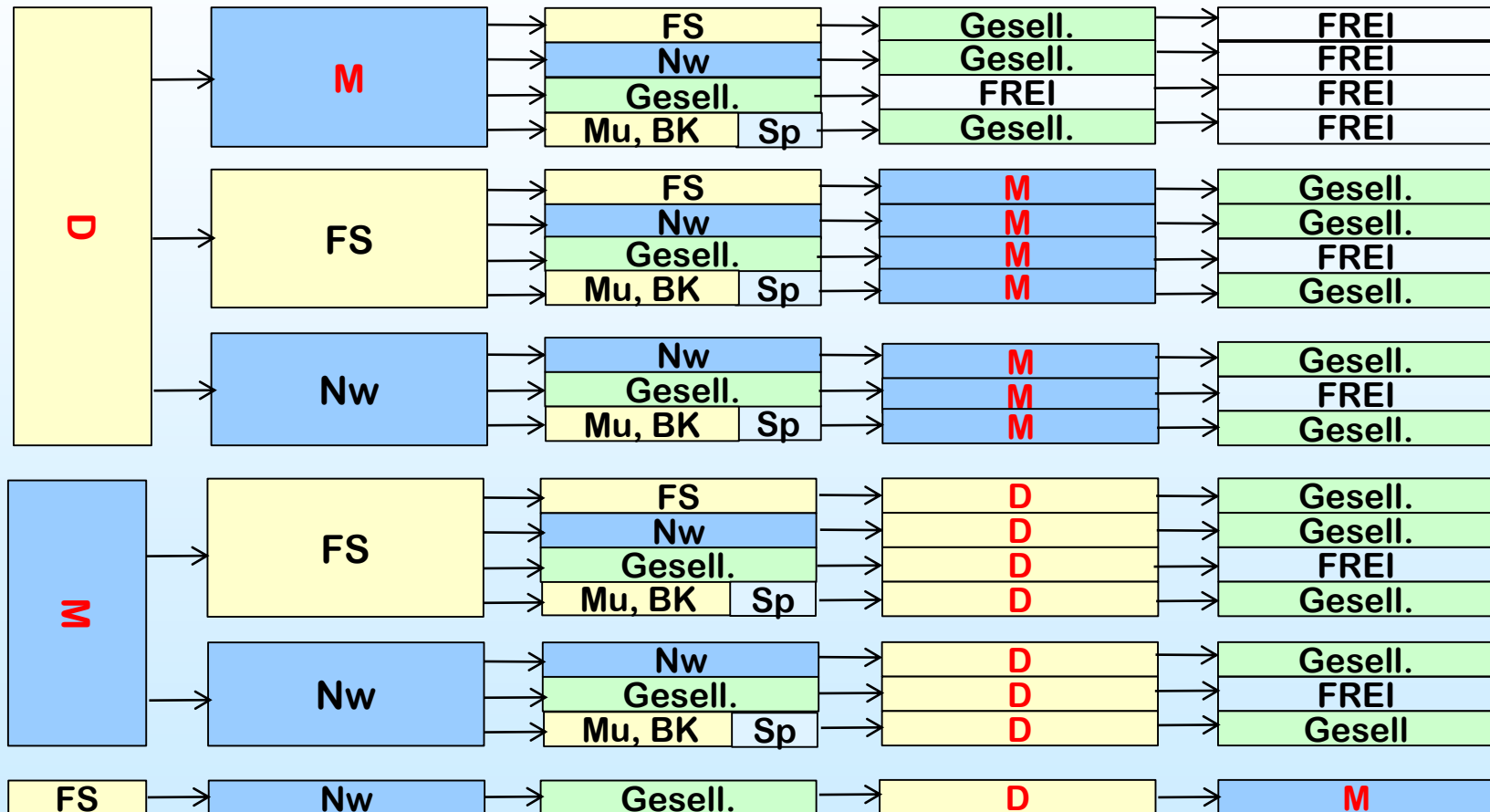
- schriftliche und mündliche Abiturprüfung
- Deutsch und Mathematik müssen schriftliche oder **mündliche** Abiturfächer sein. **NEU**
- Durch die Wahl der 5 Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sein.
- In den Prüfungsfächern müssen die Kurse aller 4 Halbjahre besucht werden (Ausnahme: Geographie und Gemeinschaftskunde).

In der Abiturprüfung wird jeder Schüler in **fünf** Fächern geprüft:

- **drei schriftliche Prüfungsfächer**
 - In allen (fünfstündigen) Leistungsfächern.
 - schr. Prüfung in den modernen Fremdsprachen besteht aus einem schriftlichen Teil und einer Kommunikationsprüfung
 - in den Fächern BK, Mu, Sport besteht die schriftliche Prüfung aus schriftlichen und fachpraktischen Anteilen (1:1)

schriftliche Prüfung (LF)

mündliche Prüfung



Für jede Zeile muss gelten:

1. Diese drei Farben müssen vertreten sein.

2. Es müssen D und M vorhanden sein.

In der Abiturprüfung wird jeder Schüler in **fünf** Fächern geprüft:

- **Deutsch und Mathematik müssen schriftliche oder mündliche Abiturfächer sein. NEU**
- **drei schriftliche Prüfungsfächer**
 - In allen (fünfstündigen) Leistungsfächern.
- **mündliche Prüfung**
 - **erfolgt in 2 Fächern (Basis- oder Wahlfächer) NEU**
 - **endgültige Festlegung zu Beginn des 4. Halbjahres**
 - **Klassische mündliche Prüfung NEU**
 - **erfolgt in Geo/Gk als „Kombiprüfung“ (Inhalte aller vier Halbjahre) NEU**
 - **EINE mündliche Prüfung kann ggf. durch eine BLL ersetzt werden, **aber nicht die in D oder M****

15 14 13 ... Mündliche Prüfung

- **Ablauf der mündlichen Prüfungen**

zur Folie mit den drei
Aufgabenfeldern

- dauert 20 min
- Prüfungsaufgaben werden vom Fachlehrer gestellt, die der Prüfling ca. 20 min vor der Prüfung zur Vorbereitung erhält

- **Weitere mündlichen Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern**

- sind möglich (nach Entscheidung des Prüflings oder der/des Prüfungsvorsitzenden
- **Sind nötig bei 0 Punkten schriftlich zur Erreichung von einem ganzen Punkt in der Abiturprüfung der LF - NEU**
- Die Prüfung ist Ergänzung, keine Wiederholung der schriftlichen Prüfung.

15 14 13 ... Mündliche Prüfung

- **Besonderheiten (1)**
 - Falls durch die 5 Prüfungsfächer alle drei Aufgabenfelder abgedeckt werden und die Anrechnung von maximal 40 Kursen nicht überschritten wird, kann auch mündliches Prüfungsfach sein:
 - Informatik (s.u.)
 - Literatur und Theater
 - eine spät begonnenen Fremdsprache

15 14 13 ... Mündliche Prüfung

- **Besonderheiten (2)**
 - In den modernen Fremdsprachen zählt zur schriftlichen Prüfung (doppelt gewichtet) die Kommunikationsprüfung (einfach gewichtet) im Verhältnis 2:1
 - Die mündliche Prüfung in den Fächern BK und Mu kann, in den Fächern Sp und LuT muss fachpraktische Anteile enthalten, die zweifach gewichtet werden (2:1). **NEU**

- **Abrechnung als mündliches Prüfungsfach**
 - falls alle Aufgabenfelder abgedeckt sind
 - vierfach gewichtet
 - damit bereits in Jahrgangsstufe 1 mündliche Abiturprüfung möglich
- **Abrechnung als zwei Kurse für die Gesamtqualifikation**

Festlegung der Abrechnungsart:

nach Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Klausuren, GFS, besondere Lernleistung
4. Abiturprüfung
5. Abrechnung, Gesamtqualifikation
6. Organisatorisches

15 14 13 ... Gesamtqualifikation

Block I

Hier müssen (genau) 40 Kurse angerechnet werden.

Darunter müssen sein:

1. die 12 Kurse der 3 Leistungsfächer
2. soweit nicht bereits als Leistungsfach eingebracht:
 - die 4 Kurse in Deutsch
 - die 4 Kurse in Mathematik
 - mindestens 4 Kurse Fremdsprache (spätestens ab Kl. 8 begonnen) *
 - mindestens 4 Kurse Naturwissenschaft *
 - die 4 Kurse in Geschichte
 - je 2 Kurse Geo und Gemeinschaftskunde
 - 2 Kurse in BK oder Musik

* unter den Kursen müssen sich entweder
i in 2 FS oder in 2 NW jeweils 4 Kurse
befinden

Block I (Fortsetzung)

Hier müssen (genau) 40 Kurse angerechnet werden.

Darunter müssen sein:

- 1. die 12 Kurse der 3 Leistungsfächer**
- 2. soweit nicht bereits als Leistungsfach eingebracht:**
 - 24 weitere Kurse**
- 3. die 4 Kurse in den mündlichen Prüfungsfächern**

Block I

- Anrechnung von **genau 40 Kursen, davon 2 Leistungsfächer in doppelter Gewichtung - NEU**

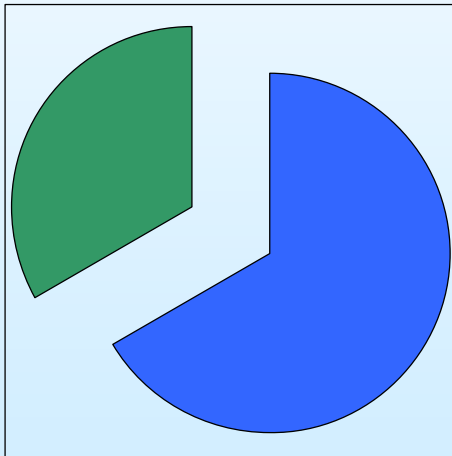
Berechnung der Punkte für Block I:

$$\text{Ergebnis Block I} = \text{Punktzahl} \times \frac{40}{48}$$

- **Höchstens 8 Kurse (darunter maximal 3 Kurse aus den LF) dürfen mit weniger als 5 Punkten angerechnet werden. NEU**
- Die BLL kann in zweifacher Wertung angerechnet werden (also maximal 30 Punkte).
- AGs können nicht angerechnet werden.

15 14 13 ... Gesamtqualifikation

Die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife maßgebend ist, wird aus 2 Blöcken ermittelt, wobei in der Summe maximal 900 Punkte erreichbar sind.



Block I:

Leistungen in den (genau) 40 Kursen:

max. 600 Punkte ($40 * 15$)

min. 200 Punkte

Block II:

Leistungen in der Abiturprüfung

Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer

4-fach gewertet

max. 300 Punkte ($5 * 15 * 4$)

min. 100 Punkte

Block II

Hier werden die Leistungen in der Abiturprüfung erfasst, und zwar aller 5 Prüfungsfächer, jeweils 4fach gewertet:

Art der Prüfung	Wertung des Ergebnisses
nur schriftlich oder nur mündlich	4fach
schriftlich (s) und mündlich (m)	$\frac{2 \cdot s + m}{3} \cdot 4$
schriftlich (s) und fachpraktisch (f) (in BK, Musik, Sport)	$\frac{s + f}{2} \cdot 4$
mündlich (m) und fachpraktisch (f) (nur in Sport)	$\frac{2 \cdot f + m}{3} \cdot 4$
schriftlich (s) und Kommunikationsprüfung (K) in mod. FS	$\frac{2 \cdot s + K}{3} \cdot 4$

Die BLL kann ein mündliches Prüfungsfach ersetzen (nicht D oder M) und wird dann (auch) vierfach angerechnet.

Block II

Erfassung aller Leistungen der Abiturprüfung bei jeweils vierfacher Wertung:

- in den 5 Fächern mind. 100 Punkte
- in 3 Prüfungsfächern (**darunter 2 LF**) je mindestens 20 Punkte - **NEU**
- **in keinem der fünf Prüfungsfächer weniger als 4 Punkte - NEU**

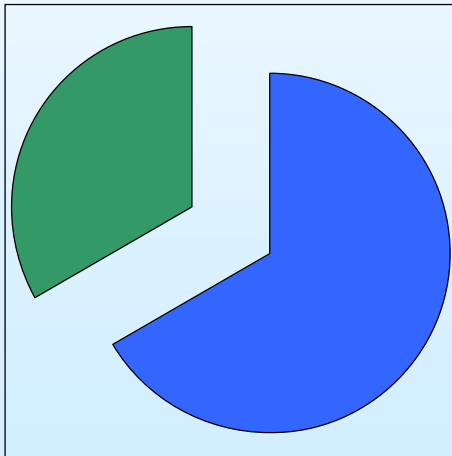
Block II (Fortsetzung)

- in keinem der fünf Prüfungsfächer weniger als 4 Punkte, d. h.:
 - Jede der 5 Prüfungen muss mit **mindestens 1 Punkt** abgeschlossen werden:
 - 0 Punkte im Schriftlichen können mit mind. 3 Punkten in der zusätzlichen mündlichen Prüfung „ausgeglichen“ werden.
 - 0 Punkte in einer der beiden mündlichen Prüfungen führen zum Nichtbestehen.

ALLES NEU!!!

15 14 13 ... Gesamtqualifikation

Die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife maßgebend ist, wird aus 2 Blöcken ermittelt, wobei in der Summe maximal 900 Punkte erreichbar sind.



Block I:

Leistungen in den (genau) 40 Kursen:

max. 600 Punkte ($40 \cdot 15$)

min. 200 Punkte

Block II:

Leistungen in der Abiturprüfung

Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer

4-fach gewertet

max. 300 Punkte ($5 \cdot 15 \cdot 4$)

min. 100 Punkte

Die insgesamt erreichten Punkte werden in eine Durchschnittsnote umgerechnet (z.B. 629 Punkte → Note 2,1).

15 14 13 ... Gesamtqualifikation

Voraussetzung für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife

in Block I

- in keinem belegpflichtigen Kurs 0 Punkte
- höchstens 8 der angerechneten Kurse (darunter maximal 3 Kurse aus den LF) mit weniger als 5 Punkten
- Minimum 200 Punkte

in Block II

- in 3 der 5 Prüfungsfächer (darunter 2 LF) jeweils mindestens 20 Punkte (in vierfacher Wertung)
- In keinem der 5 Prüfungsfächer weniger als 1 Notenpunkt
- Minimum 100 Punkte

Punkteausgleich zwischen den zwei Blöcken nicht möglich

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Klausuren, GFS, besondere Lernleistung
4. Abiturprüfung
5. Abrechnung, Gesamtqualifikation
6. Organisatorisches

15 14 13 ...

Winprosa

The screenshot shows the website of the Christoph Schrempf Gymnasium. At the top, the URL 'csgb.de' is highlighted in a red box. Below the header, the navigation menu has 'SCHÜLER' highlighted in a red box. A dropdown menu for 'SCHÜLER' is open, with 'Schulleben' highlighted in a red box. A further dropdown menu for 'Schulleben' is open, with 'Rund ums Abitur' highlighted in a red box. The page also features a logo with the letters C, S, and G, and a news section at the bottom about a Christmas concert.

Christoph Schrempf Gymnasium

AKTUELLES **SCHÜLER** ORGANISATION PÄDAGOGIK SERVICE

SMV
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Schulleben
Lernen
Schulweg
Austausch
Berufsorientierung

AGs
Mittagspause / Nachmittag
Rund ums Abitur
Stundenpläne

Weihnachtliche Stimmung breitete sich vergangenen Freitagabend in der Besigheimer Stadtkirche aus, als 210 Schüler des Christoph-Schrempf-Gymnasiums beim Adventskonzert musizierten. Unter dem Motto „Es leuchtet uns ein heller Stern“ brachten sie altbekannte Melodien, aber auch seltenere Kleinode zu Gehör.

15 14 13 ...

Winprosa

Rund ums Abitur – Christoph-S

csgb.de/rund-ums-abitur/

Suchen

Christoph Schrempf Gymnasium

AKTUELLES **SCHÜLER** ORGANISATION PÄDAGOGIK SERVICE

Rund ums Abitur

Klausurpläne

[Klausurplan_J1](#) (1. Semester 2017/18)

[Klausurplan_J2](#) (1. Semester 2017/18)

Abinotenrechner

[Abirechner für Baden-Württemberg \(BW\)](#) (von externen Anbieter „www.abitur-und-studium.de“)

Aus dem Kultusministerium

[Termine und Informationen zur Abiturprüfung](#)

Abitur 2018

Abitur Termine 2018

[Abitur Termine Schüler](#) am Gymnasium Besigheim

[offizieller Terminplan des Kultusministeriums zum schriftlichen Abitur 2018](#)

[offizieller Detailterminplan des Kultusministeriums zu den einzelnen schriftlichen Abiturprüfungen 2018](#)

Die gymnasiale Oberstufe 2016/18

KONTAKT

Christoph-Schrempf-Gymnasium
Besigheim

Auf dem Kies 27
74354 Besigheim

Telefon: 07143-80560

Email: sekretariat@csgb.de

MELDE DICH FÜR UNSEREN NEWSLETTER AN

E-Mail *

Name

Anmelden

KALENDER

< Dezember 2017 >

M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
				••		

Schuljahr 2018/19 (Einführungsphase)	Informationsveranstaltungen Kurswahl zur Folie „WINPROSA“
Schuljahr 2019/20 1. Jahrgangsstufe 1. Halbjahr	GFS festlegen (eventuell Seminarfachthema wählen) -> bis zu den Herbstferien
Schuljahr 2020/21 2. Jahrgangsstufe 3. Halbjahr	Verbindliche Festlegung der Form der Kommunikationsprüfung (Einzel- oder Tandemprüfung) -> bis zu den Herbstferien des 3. Hj
Schuljahr 2020/21 2. Jahrgangsstufe 4. Halbjahr	Festlegung der mündlichen Prüfungsfächer und ggf. der 4. GFS -> 1 Tag nach Zeugnisausgabe 3. Hj Fachpraktische Prüfungen BK, Mu -> im Februar/März 2021

Schuljahr 2020/21 2. Jahrgangsstufe 4. Halbjahr	Kommunikationsprüfungen in den für das schr. Abitur gewählten Fremdsprachen -> Februar/März 2021 Schriftliche Abiturprüfungen -> April/Mai 2021 fachpraktische Prüfung in Sport -> Mai 2021
Mitte Juni 2021	<u>Ausgabe des Zeugnisses des 4. Hj</u> • auch Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung • Zulassung zur mündlichen Prüfung • Entscheidung über weitere mündliche Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern

Spätestens ein Tag nach Bekanntgabe	Entscheidung des Schülers: - welche LF werden doppelt gewichtet - welche Kurse im Block I sollen angerechnet werden - ob Ersatz des mündlichen Prüfungsfaches durch eine BLL - über freiwillige mündliche Prüfungen in den schriftlichen Prüfungsfächern
Eine Woche nach Bekanntgabe	mündliche Abiturprüfungen

- Religion/Ethik
 - als Leistungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase Unterricht in Religionslehre oder Ethik von mindestens einem Schulhalbjahr besucht worden ist
 - als mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase Unterricht in Religionslehre oder Ethik ein Schulhalbjahr besucht worden ist oder eine entsprechende Feststellungsprüfung erfolgt - WICHTIG

Berücksichtigung zusätzlicher Leistungen in der Kursnote im Fach möglich (auf Antrag)

- **Sport: Berücksichtigung der Leistungen bei „Jugend trainiert für Olympia“ oder „Jugend trainiert für Paralympics“**
- **Musik: Chor, Orchester**

- **Sport**
 - Wer vom Sport im Basisfach befreit ist, hat stattdessen zusätzlich Kurse in entsprechender Anzahl in den anderen Basisfächern zu besuchen.
 - Sport ist i.d.R. als Prüfungsfach nur wählbar, wenn man vom Unterricht nicht teilweise befreit ist.

- **Informatik**
 - als Wahlfach 4 Halbjahre belegbar
 - kann mündliches Prüfungsfach sein, wenn
 - alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sind und
 - Unterricht spätestens ab der Einführungsphase als AG zweistündig besucht worden ist

- **Spät beginnende Fremdsprache**
 - Beginn des Unterrichts erst in Kl. 10 (G8) oder 11 (G9), zumindest als Arbeitsgemeinschaft
 - Unterricht in der Kursstufe zwei-, drei- oder vierstündig
 - als mündliches Prüfungsfach wählbar, wenn alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sind.
- **Latinum, Großes Latinum**
 - zum Erwerb vgl. Leitfaden S. 17f

Voraussetzungen für Wiederholung

Generell gilt: 4 Kurshalbjahre bilden pädagogische Einheit, keine Versetzung, keine Wiederholung einzelner Kurse!

Freiwillige Wiederholung der J1,
falls nicht bereits Kl. 10 wiederholt
worden ist

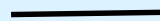


Wiederholung ab 11.1

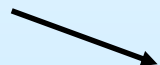
Nichtzulassung zur schriftlichen
Abiturprüfung



Wiederholung 11.2 und 12.1



Wiederholung 12 (nach Besuch
der 12.2 bis SJ-Ende)



Wiederholung 12 (nach
halbjähriger Unterbrechung)

Nichtzulassung zur mündlichen
Abiturprüfung während 12.2 oder
Nichtbestehen der mündlichen
Abiturprüfung



Wiederholung ab 12.1

15 14 13 ...

Vielen Dank!

Welche Fragen sind noch offen?

Quellen:

- Leitfaden Abitur 2021
- Präsentationen des Regierungspräsidiums Stuttgart (Fr. Dr. Niens)